Revision der *Omias*-Arten mit der Länge nach gestricheltem Kopfe.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Die *Omias*-Arten mit der Länge nach gestricheltem Kopfe sind ausschliefslich auf den Kaukasus und das persische Grenzgebirge: Talysch beschränkt; eine Art, die ich jedoch nicht kenne, wurde aus der Krim und Südrufsland beschrieben. Eine Uebersicht derselben gab ich bereits in der Wien. Ent. Ztg. 1888, pg. 262—264, nachdem man vor dieser Zeit die meisten als eine Art betrachtete. Seither beschrieb ich *O. Rosti*, W. E. Z. 1896, pg. 77, aus Abchasien und einige andere neue Arten werden in dieser kleinen Arbeit ausgewiesen. Die ♂ sind etwas schlanker und die Fühler und Beine sind mehr weniger verdickt.

1″ Oberseite kahl, nur der Thorax mit spärlichen, kurzen, anliegenden, schwer erkennbaren Härchen. Abchasien . *Rosti* Reitt.

1′ Oberseite deutlich behaart.

2″ Oberseite glänzend, Fld. meist mit aufstehenden Haaren besetzt, die Zwischenräume der Punktstreifen sehr spärlich oder kaum erkennbar anliegend behaart.

3″ Fld. lang abstehend behaart [1]).

4″ Rüssel zwischen der Fühlerfurche schmal, daselbst nur so breit als der seitliche ausgehöhlte Rüsseltheil, in der Mitte gefurcht, von der Stirne durch eine flache Querdepression abgesetzt, die oberen, inneren Ränder der Rüsselfurche emporgehoben und etwas nach hinten convergirend.

5″ Kopf und Halssch. lang (etwas kürzer als auf den Decken), abstehend behaart, die Behaarung auf dem Halssch. von hinten nach vorne geneigt. — Im centralen Kaukasus (Suram,

---

[1]) In diese Gruppe gehört auch *O. strigifrons* Gyll. (*rugifrons* Hochh.) aus der Krim, der mir unbekannt blieb. Auf diese Art hat man bisher den *inflatus* Kolen. bezogen, der nur im centralen Kaukasus und im nordarmenischen Gebirge vorkommt. Da er im westlichen Kaukasus fehlt, so ist sein Vorkommen in der Krim ziemlich sicher ausgeschlossen und er dürfte dort durch eine andere lang behaarte Art vertreten werden, die eine dunkle Fühlerkeule besitzt, was bei allen anderen Arten nicht beobachtet wurde.

Meskisches Gebirge, Helenendorf etc.) — *O. strigifrons* Seidl. et auct., non Gyll. . . . . *inflatus* Kolen.

5' Kopf und Halssch. kurz behaart, die Behaarung vom Kopfe abstehend, vom Halssch. anliegend, nach vorne gerichtet. Sonst dem vorigen sehr ähnlich, stets hell braungelb gefärbt, das erste Fühlerglied viel länger als das zweite, der Thorax ist gedrängter, oft fast runzelig punktirt, die abstehenden Haare der Fld. etwas kürzer. — Im Talyschgebirge.
georgicus var. n.? *talyschensis* m.

4' Rüssel mit der Stirne flach, in einer Ebene liegend, zwischen der Fühlerfurche breiter als der seitlich ausgehöhlte Rüsseltheil, nicht gefurcht, der innere Oberrand der Rüsselfurche nicht höher aufgebogen, nach hinten parallel. Halssch. fast anliegend, von hinten nach vorne behaart. Die Fühler und Beine des ♂ ein wenig verdickt. Im östlichen Theile des Kaukasus: Daghestan, Martkopi, Talysch etc. [1]) . . . *georgicus* Reitt.

3' Fld. nur mit kurzen oder sehr kurzen Börstchenreihen.

6'' Halssch. beim ♂ und ♀ stark quer, Rüssel von der Stirne nicht durch einen Quereindruck abgesetzt. — Mingrelien.
mingrelicus Reitt.

6' Halssch. (wenigstens beim ♂) reichlich so lang als breit; Rüssel von der Stirne durch eine Querdepression abgesetzt; vorn gekielt, Stirn schwach gerieft. — Langgestreckt, rostbraun, der Kopf fast schwarz, glänzend. Fühler ziemlich stark, die Mitte des Körpers etwas überragend, erstes und zweites Geifselglied gestreckt, von gleicher Länge, die nächsten rundlich. Rüssel vorn gehoben und gefurcht; Halssch. sehr dicht und fein punktirt, fein anliegend behaart; Fld. elliptisch, mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume wenig gewölbt, mit einer Reihe kurzer nach hinten geneigter Härchen besetzt, die Härchen der Streifen feiner, kürzer und anliegend. Beine lang und dick (♂). — Long. 3 mill. Kaukasus; ohne näheren Fundort . . . *longicollis* n. sp.

2' Oberseite dicht und fein, anliegend behaart und daher wenig glänzend.

---

[1]) Hierher gehört auch das Ex. aus dem Wiener Hofmuseum, das Seidlitz als kleinere Form (var. *α*), aus „Oestreich" auffafst. Es ist ein Stück aus der alten Ulrich'schen Sammlung, die Patriaangabe fehlte; es stammt sicher nicht aus Oestreich, sondern aus dem Kaukasus, wenn es nicht von Hochhuth aus Kiew herrührt. Stücke von der letzten Provenienz liegen mir nicht vor.

7″ Fld., namentlich hinten, mit doppelter Behaarung, einer kurzen anliegenden, dichten und einer längeren, rauheren, nach hinten geneigten, die im Profile am besten zu sehen ist.

8″ Zwischenräume der Streifen auf den Fld. mit kurzen, weifsen Börstchen reihenweise besetzt. Oberseite fast matt, dicht und fein graugelblich behaart. Kleinste Art. —

Braun, fast matt, Kopf etwas dunkler, Fühler und Beine bräunlich-gelb. Erstes Geifselglied der Fühler so lang als breit, das zweite etwas kürzer, die nächsten quer, Kopf schmäler als der Thorax, fein, etwas undeutlich gestrichelt, Rüssel vorn an den Seiten punktirt, vorn mit einem dreieckigen oft undeutlichen Eindruck. Halssch. stark quer, dicht punktirt, nach vorne stärker verengt als zur Basis. Fld. auch beim ♂ kurz oval, stark gewölbt, dicht behaart, dazwischen mit weifsen kurzen Börstchenreihen, Punktreihen stark, Zwischenräume gewölbt. Beine wenig lang, beim ♂ dicker. — Long. 2—2.2 mill. Swanetien. 2 ♂, 1 ♀ in meiner Sammlung . . . . *swaneticus* n. sp.

8′ Zwischenräume der Fld. vorn mit anliegenden, hinten am Absturz abstehenden, weichen, wolligen Härchen. Auch das zweite Geifselglied der Fühler etwas länger als breit. Gröfsere Art aus Circassien . . . . *circassicus* Reitt.

7′ Fld. nur mit einfacher, kurzer und ziemlich dichter, anliegender Behaarung. Braun, der Kopf schwärzlich, Fühler und Beine braungelb. Kopf grofs, schmäler als der Thorax, Augen ziemlich grofs, vortretend; Rüssel breit, vorn punktirt und mit einer Längsfurche versehen. Fühler robust, das erste Geifselglied so lang als das nächste, beide gestreckt. Halssch. quer und der Quere nach stark gewölbt, nach vorne etwas stärker verengt als zur Basis, oben dicht und fein punktirt. Fld. kurz eiförmig, beim ♀ nur etwas breiter, mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume leicht gewölbt. Beine plump, beim ♂ ziemlich verdickt. — Long. 3.5—4 mill. Swanetien, Imeretien *imereticus* n. sp.